

Evolution des 911 GT3 R: Härtetest in Spa-Francorchamps unter Wettbewerbsbedingungen

14/04/2025 Während der äußerst erfolgreiche Porsche 911 GT3 R in der Saison 2025 weltweit um weitere Siege fährt, steht der Nachfolger bereits in den Startlöchern. Am kommenden Wochenende geht das Versuchsprogramm für den auf Basis des aktuellen GT3-Rennwagens entwickelten Kundensport-Elfers erstmals unter Wettbewerbsbedingungen weiter. Der wichtige Testeinsatz findet in Zusammenarbeit mit dem Team Herberth Motorsport am 19./20. April im belgischen Spa-Francorchamps statt.

Die Creventic 24h-Series absolviert am kommenden Samstag und Sonntag ein zweigeteiltes Rennen unter dem Titel „Michelin 12H Spa-Francorchamps“. Nach Test- und Trainingssessions sowie dem Qualifying startet der Wettbewerb am 19. April mit den ersten fünf Rennstunden und setzt sich am Folgetag über weitere sieben Stunden fort. Im Testträger, dem Porsche 911 GT3 R mit der Startnummer 91, wechselt sich der ehemalige Porsche-Junior und amtierende IMSA-GT-Champion Laurin Heinrich aus Deutschland mit seinen Landsleuten Ralf Bohn und Alfred Renauer ab. Die beiden

erfolgreichen Fahrer gelten ebenso wie das Team Herberth Motorsport als äußerst erfahren.

„Die Creventic-Serie bietet uns für einen so wichtigen Testeinsatz das optimale Umfeld. Der Wettbewerb zahlreicher Privatteams findet auf sehr hohem Niveau statt, es gibt sehr viel Fahrzeit und die Rennstrecke in Spa-Francorchamps stellt eine außerordentliche Herausforderung für Mensch und Maschine dar", erklärt Sebastian Golz, Projektleiter Porsche 911 GT3 R. „Als langjähriges Porsche-Kundenteam kann uns Herberth Motorsport wichtiges Feedback zum Handling des Autos sowie zu Punkten wie Servicefreundlichkeit, Bedienbarkeit und Funktionen liefern. Auch auf die Rückmeldungen der Fahrer sind wir schon sehr gespannt."

Die Evolution des Porsche 911 GT3 R basiert auf dem erfolgreichen Vorgänger und wird im Sommer vorgestellt. Bei der Entwicklung dieser Variante für das Einsatzjahr 2026 legten die Ingenieure besonderes Augenmerk auf eine erneut verbesserte Fahrbarkeit. Über eine Veränderung aerodynamischer Elemente soll die sogenannte Pitch-Sensitivität verbessert werden, also das Verhalten der Front beim Bremsen und Beschleunigen. Neben wichtigen Software-Updates standen beispielsweise auch Veränderungen am Lenksystem auf der Liste der Ingenieure aus Weissach. Weitere Details zur Technik des Porsche 911 GT3 R folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Das weiterentwickelte Modell für den internationalen GT3-Kundensport tritt in große Fußstapfen. Der aktuelle Porsche 911 GT3 R feierte bei seinen Einsätzen seit Beginn der Saison 2023 zahlreiche wichtige Erfolge – so etwa den Sieg in der LMGT3-Klasse bei den 24 Stunden von Le Mans, den Gewinn der FIA Endurance Trophy im Rahmen der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC, den Triumph in allen GTD-Pro-Wertungen der nordamerikanischen IMSA WeatherTech SportsCar Championship, den ersten Titel für Porsche in der DTM sowie den Herstellertitel für Porsche in der Intercontinental GT Challenge.

Zuletzt sicherte sich das Kundenteam AO Racing mit dem bis zu 416 kW (565 PS) starken Neunelfer den Sieg in der GTD Pro-Klasse bei den 12 Stunden von Sebring in den USA.

MEDIA ENQUIRIES



Holger Eckhardt

Spokesperson Motorsports LMDh, GT, Customer Racing
+49 (0) 170 / 911 4982
holger.eckhardt@porsche.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2025/motorsport/porsche-911-gt3-r-evolution-12-stunden-spa-francorchamps-39196.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/958416d3-d74b-4af8-a0ad-214e3d6afda6.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart